

Von Vilsbiburg nach Geisenhausen – Rundumblick und Waldbaden zwischen großer und kleiner Vils

Vom Vilsbiburger Bahnhof aus gehen wir links die Bahnhofsstraße hinunter und wiederum links durch die Unterführung. Die Schwalbenfeldstraße führt uns durch das Gewerbegebiet. Am Ende geht es links die Baumgartenstraße unter der Bundesstraße hindurch an einem Flottweg-Neubau vorbei hinaus „aufs Land“. Nach etwa 2 km mündet die Asphaltstraße in einen Kiesweg.

Wir nehmen die erste Abzweigung rechts und am Ende des Wäldchens diejenige links Richtung Straß. Hier geht es geradeaus über einen Feldweg hinauf zu einem Aussichtspunkt mit Bank. Ein weiter Rundumblick lässt uns die Kirchtürme von Vilsbiburg, Stephansbergham und Geisenhausen sowie bei entsprechender Witterung auch die Alpen erkennen.

Weiter geht es geradeaus in einen Wald, der immer wieder neuen Charakter aufweist. Bei jeder Abzweigung gehen wir geradeaus, auch nach der Überquerung einer Fahrstraße. Ein etwas verwilderter Waldweg führt immer geradeaus bis zu einer Lichtung und als etwas schmalerer Weg halbrechts hinunter nach Oberrettenbach. Weiter geradeaus geht es den nächsten Hügel wieder hinauf und bei Irlach über die Bahn. Hier gehen wir links hinunter nach Geisenhausen.

An der Holzhausener Straße angekommen zeigt bald ein Wegweiser rechts über die Kastulusstraße hinauf zum Steinlabyrinth im Theobaldpark. Hier gibt es auch einen Brotzeitplatz mit Aussicht über Geisenhausen sowie weitere Ruhebänke. Nördlich der Kirche gelangen wir wieder hinunter und über den sog. Anglberg und eine kleine Vilsbrücke ins Zentrum mit Eisdielen, Cafe und Restaurants.

Sonntags um 17 Uhr finden oft Musikaufführungen in „Schmid's Laden“ statt. Das Programm ist unter www.schmidsladen.de zu finden. In ca. 10 Minuten wird von hier über die Bahnhofstraße ein kleiner Park und weiter rechts oben der Bahnhof erreicht. Der Zug zurück nach Landshut fährt stündlich zur Minute 7.

Gehzeit für ca. 8 km etwa 2 Stunden.